

Return to Sender

AUFGABESTELLUNG

Rohstoffhändler wie Trafigura produzieren billigen Treibstoff mit hohem Schwefelgehalt und verkaufen diesen in Afrika. Die NGO Public Eye veröffentlichte einen Report darüber und machte sich daran, das schmutzige Geschäft zu stoppen.

LÖSUNG

In Ghana Accra drehten wir einen kurzen Film, indem die lokale Bevölkerung die verschmutzte Luft in Kanister abfüllt, in einen Container verlädt und an den Hauptsitz von Trafigura nach Genf verschifft. Der Film wurde begleitet von einer Petition, die Trafigura aufforderte, ihr schmutziges Geschäft zu stoppen.

ERGEBNIS

20'000 Menschen unterzeichneten die Petition, die zusammen mit der dreckigen Luft an Trafigura übergeben wurde. Dank dem öffentlichen Druck, der durch die Kampagne erzeugt wurde, reduzierten Ghana, Nigeria, die Elfenbeinküste, Togo und Benin kurz darauf ihre nationalen Schwefelstandards um das 60-fache.

1. ABFÜLLEN DER DRECKIGEN LUFT

Lokale Aktivisten füllten die verschmutzte Luft in Kanister ab und schickten sie zurück in die Schweiz.



2. REISE AUF HOHER SEE

Der Container war einen Monat lang auf hoher See und konnte auf der Microsite in Echtzeit verfolgt werden.

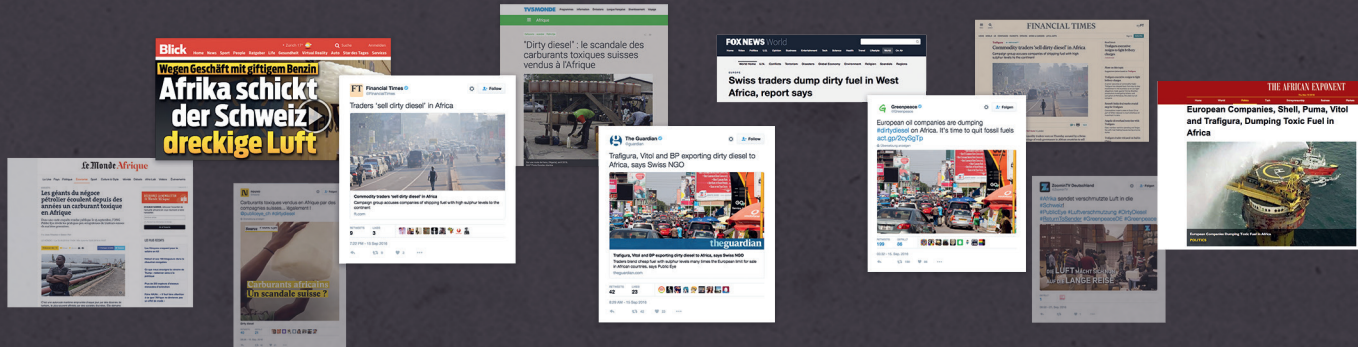


3. DIE ÜBERGABE

Die Kanister kamen in Genf an und wurden gemeinsam mit der Petition an Trafigura übergeben.



NATIONALE UND INTERNATIONALE BERICHTERSTATTUNG



BBC The New York Times LE TEMPS SRF RTS
Blick THE AFRICAN EXPONENT Neue Zürcher Zeitung
FINANCIAL TIMES Le Monde theguardian

